

Die Parteikontrollkommission ist ein Organ der gewählten Leitung. Sie wurde *bisher nicht* vom Parteitag oder der Delegiertenkonferenz als Kontrollkommission gewählt. Sie hat bisher nicht das Recht, die Politik des Zentralkomitees zu kontrollieren und war auch nicht in der Lage, unabhängig von der gewählten Leitung allein Entscheidungen zu Parteiverfahren herbeizuführen.

Die Parteikontrollkommissionen der SED haben sich in den 40 Jahren ihres Bestehens immer mit der Sicherung der Einheit, Reinheit und Geschlossenheit der Partei befaßt. Sie haben Feindeinflüsse sowie Verletzungen der Partei-, Staats- und Arbeitsdisziplin durch Parteimitglieder bekämpft. In unserer Partei arbeiten sie im Auftrag der gewählten Leitungen und führen so ihre Kontrollaktionen aus. Die Vorsitzenden sind Mitglieder der gewählten Leitungen und"- bis auf eine kurze Zeitspanne - immer Mitglieder der Sekretariate bzw. des Politbüros gewesen.

Wenn heute die Erneuerung unserer Partei und der sich daraus ergebende Auftrag an die Parteikontrollkommissionen zur Diskussion stehen, muß auch über den zukünftigen Status, die Rechte und Pflichten der Parteikontrollkommissionen nachgedacht und neu entschieden werden. Vor allem in der Richtung intensivere Kontrolle, mehr Einfluß auf die vorbeugende Arbeit zur Verhinderung von Verstößen gegen Parteibeschlüsse und mehr Autorität. Dazu gehören mehr Rechte und Pflichten in bezug auf Veröffentlichungen über Beschlüsse der Parteikontrollkommissionen, die negative Erscheinungen betreffen, aber auch in der Richtung, daß die Zentrale Parteikontrollkommission mehr Rechenschaft über ihre Arbeit vor dem Zentralkomitee und dem Parteitag ablegen muß. Ich möchte daran erinnern, daß seit dem XI. Parteitag dem Zentralkomitee kein Bericht der ZPKK vorgelegt wurde, trotz mehrfacher Versuche auf keinem Plenum zur Arbeit der Parteikontrollkommissionen gesprochen wurde.

Gestattet mir in diesem Zusammenhang auch zu sagen, daß an die ZPKK deswegen keine Forderungen gestellt wurden - im Gegenteil. Ähnlich sieht die Sache in manchen Bezirksleitungen aus.

Nimmt man alles zusammen, so kann man sagen: Die in unserer Partei existierenden 340 Parteikontrollkommissionen haben eine schwierige Arbeit geleistet und bis in die Gegenwart versucht, oftmals auch unter großem Druck, den Parteileitungen aktiv zu helfen, die Sauberkeit der Partei zu wahren. Heute muß man jedoch auch einschätzen, daß die von den Parteikontrollkommissionen geleistete Arbeit nicht ausreichte, die Partei vor schwerem Schaden zu bewahren. Es wurden nicht alle Möglichkeiten und nicht alle uns zur Verfügung stehenden Rechte in dem hier genannten Spielraum zur Beseitigung der verschiedenartigsten negativen Erscheinungen genutzt. Heute muß ich hier vor dem Zentralkomitee fest-